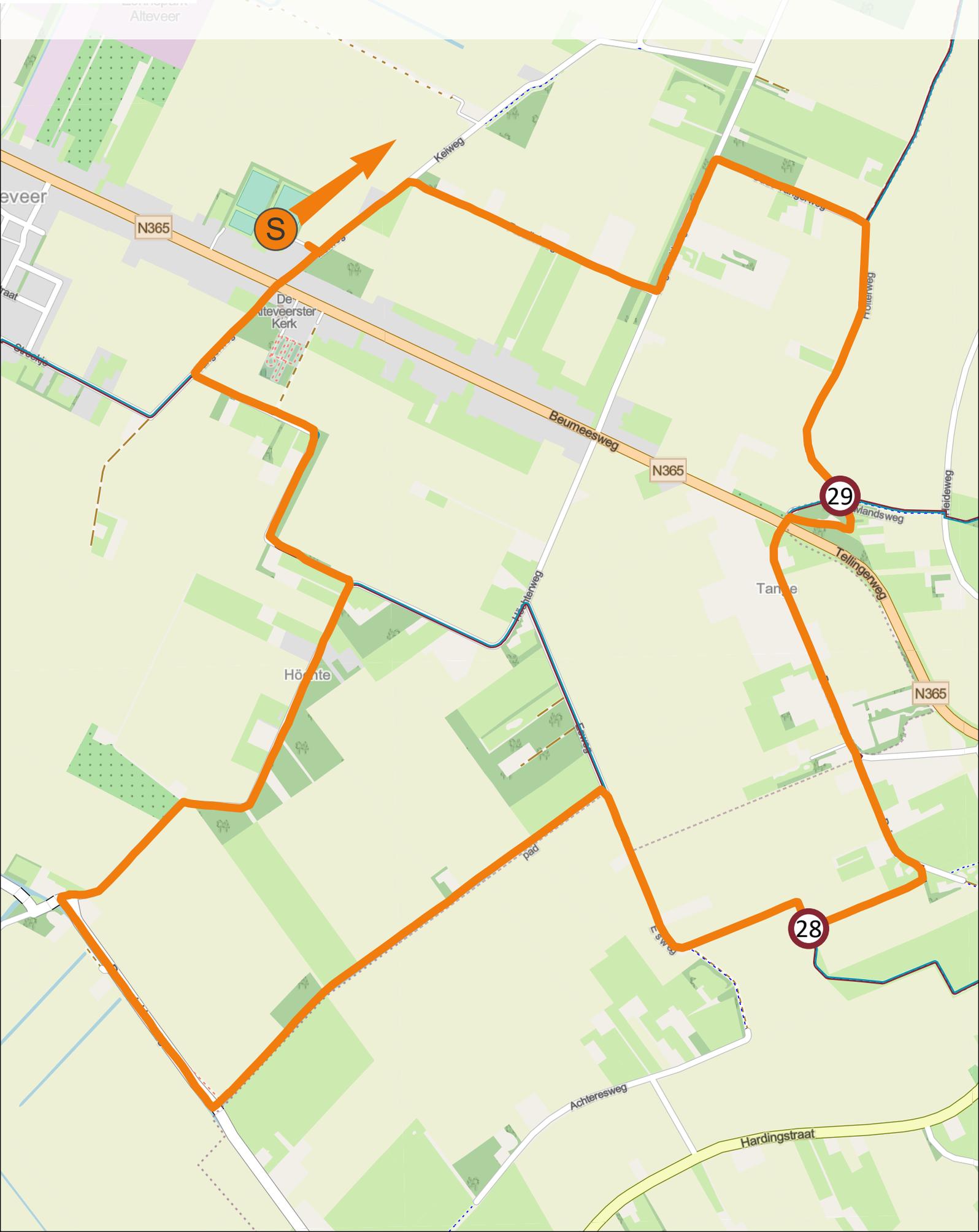


# De Höchte Tange (9,5 km)





### Route 18 De Höchte Tange, 9,5 km

Alteveer ist ein Bauerndorf, das im späten 19. Jahrhundert in Armut entstand. Tange, das auf einem Sandrücken liegt, ist etwas älter und wurde 1841 erstmals als Wohnort erwähnt. Es ist ein landwirtschaftliches Dorf, das zwischen zwei hohen Aschen liegt. Zwischen Alteveer und Tange wurde 1980 bei Aushubarbeiten für den Bau von Sportplätzen ein kolossaler 30 Tonnen schwerer Findling gefunden. Der 'Alteveer-Findling' hat einen Platz vor dem Multifunktionsgebäude 'De Drijscheer' erhalten. Experten gehen davon aus, dass dieser Findling während der vorletzten Eiszeit mit dem Landeis aus Skandinavien hierher gekommen ist. Das Landeis muss hier eine Dicke von mindestens 200 Metern gehabt haben. Das Landeis wurde aus der Polarregion in unsere Regionen geschoben. Dadurch entstanden hier und da hohe Moränen. Diese Eiszeit dauerte etwa 1 700 Jahrhunderte und endete vor 300 Jahrhunderten. Es folgten Perioden mit unterschiedlichen Klimazonen. Mammuts und Nashörner weideten hier. Später begann die Torfbildung, und vor einigen Jahrtausenden kam der Mensch in diese Landschaft.

Zu Beginn des letzten Jahrhunderts war Alteveer von Armut geprägt. Der Torfabbau, die Kartoffelmehlproduktion (die Fabrik in Alteveer wurde 1911 eröffnet), die Torfstreufabrik, der Ackerbau und das Zerkleinern von Basaltblöcken zu Splitt brachten nur einen geringen Lohn. Die Ärmsten lebten in Hütten und Plaggenhütten. Die letzte Plaggenhütte in Alteveer, in der Fennechien Wiekers bis zu ihrem Tod im Jahr 1941 lebte, wurde dem Freilichtmuseum in Arnheim übergeben. Hier und da ist noch ein Stück Torf übrig geblieben, zum Beispiel zwischen den Esweg und den Dwarsstukkerweg (Punkt 12). *Im Garten des Dwarsstukkerweg 3 befindet sich De Kikkerkeet, mit großen Froschbildern. Der Garten und die Hütte können kostenlos besichtigt werden, und es besteht die Möglichkeit, eine Pause für Tee, Kaffee und Toilette einzulegen. Wenn die Flagge weht, können Sie auch etwas essen.*

Auf dem Höchterweg (Punkt 15) gehen Sie rechts an einem Buckel vorbei, der früher 2e Höchte genannt wurde. In diesem Gebiet gibt es viel Lehm, sehr feinen eisenhaltigen Ton, der nach der Eiszeit abgelagert wurde. Im Jahr 1934 baute Harm Roskamp am Höchterweg Nr. 10 einen Bauernhof, dessen Boden in der Scheune aus Lehm bestand. Diese 'Laimdele' war aus den an die 2. Höchte angrenzenden Grundstücken ausgehoben worden.

Liebe Wanderfreunde, hat Ihnen diese Wanderung gefallen? Die Stiftung Wandern in Westerwolde bietet 40 Wanderrouten durch Westerwolde und den 100 km langen Westerwoldepad an. Unsere fast 100 ehrenamtlichen Helfer bemühen sich intensiv darum, dass die Wege dieser Wanderungen klar erkennbar und gut begehbar bleiben. Um dies auch in Zukunft tun zu können, würden wir uns über Ihre finanzielle Unterstützung freuen. Über den nachstehenden QR-Code gelangen Sie auf eine Zahlungsseite, auf der Sie den Betrag selbst anpassen können. Wir bedanken uns im Namen aller Wanderfreunde.



**Start: Am Findling von Alteveer, am Multifunktionsgebäude De Dreischeer, Keiweg 1, Alteveer**

1. Vom Parkplatz aus **links** in den Keiweg einbiegen
2. Nach der Hausnummer 3 biegen Sie die erste Straße **rechts** ab, den Parallelweg.
3. Am Ende der Straße **links** abbiegen (Tangerveldweg).
4. Nach ca. 400 m **rechts** abbiegen auf den Radweg/Pflasterweg, Oude Tangerweg.
5. Am Ende des Radwegs/Pflasterwegs **rechts** abbiegen, Holterweg (Feldweg mit Radweg).
6. An der Kreuzung **geradeaus**, auf dem Radweg bleiben Holterweg (durch ein kleines Waldgrundstück, das sogenannte Tangerbosje).
7. Am Ende des Radwegs **links** abbiegen, die Straße **überqueren** und **geradeaus** Richtung Tange, Beumesweg.
8. Ende Beumesweg, **rechts** abbiegen (beim Schild „doorgaand verkeer“).
9. Nach Hausnummer 3 **rechts** in den Muschelweg einbiegen.
10. Am Ende des Weges **rechts** auf den Radweg abbiegen und diesem **folgen**.
11. Am Ende des Radwegs **rechts** abbiegen, Esweg.
12. Nach ca. 450 m an der Entwässerung (und Schild mit Hausnummer 5) **links** abbiegen
13. Der Entwässerung **folgen** bis zur Brücke.
14. Unter der Brücke hindurch und nach **rechts** auf den Uferweg abbiegen.
15. Am Ende des Uferwegs **rechts** abbiegen und sofort bei einem Wegweiser weiter **geradeaus**, Höchterweg.
16. **Folgen** Sie der Straße und biegen Sie nach etwa 1 km und der Hausnummer 6 **links** auf den Radweg, den Tangerdwarweg, ab.
17. **Folgen** Sie dem Radweg/der asphaltierten Straße.
18. Am Ende des Tangerdwarwegs **rechts** abbiegen (Tangerweg).
19. Am Ende des Tangerwegs, die Kreuzung **überqueren** und **geradeaus** auf dem Keiweg, zurück zum Ausgangspunkt.

Haben Sie **Anmerkungen oder Fragen** über die Wanderung oder sind Ihnen irgendwelche Unrichtigkeiten bei der Beschreibung aufgefallen? Melden Sie es uns gerne über das Kontaktformular auf der Website oder per E-Mail an: [info@wandeleninwesterwolde.nl](mailto:info@wandeleninwesterwolde.nl)

**Sponsoren dieser Route:**



**Das Bed & Breakfast Alteveer Buiten** verfügt über 2 luxuriöse Gästezimmer, die als Ferienunterkünfte zur Verfügung stehen. Auf Reservierung ist es möglich, am Tisch des Chefs zu speisen.

Henk & Reina Boels  
Tangerveldweg 9, 9661 TL Alteveer (Groningen)  
E-Mail-Adresse: [alteveerbuiten@gmail.com](mailto:alteveerbuiten@gmail.com)  
T: +31 612638329 <https://www.alteveer-buiten.nl>



**Bed & Breakfast De Porrepoele**  
Erleben Sie die Ruhe und Weite des Südostens von Groningen und genießen Sie unser B&B. Ziehen Sie Ihre Wanderschuhe an und entdecken Sie Westerwolde! Sie sind kein Gast und möchten trotzdem die Küche, den Garten oder eine Wanderung mit Führer genießen? Auch das ist möglich! Schauen Sie nach mehr Informationen und kontaktieren Sie uns für die Möglichkeiten.

Peggy Jansen en Geerte van den Wildenberg  
Dwarsstukkerweg 3, 9661 TC Alteveer  
E-Mail-Adresse: [porrepoele@gmail.com](mailto:porrepoele@gmail.com) T +31 625183239